

# Studier mal

# MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 04/10



Jubiläum  
Eisenbahn in Marburg



Starker Stand  
Marburg auf OHS



Schwarzer Anzug  
Uwe Maibaum



Best Ager im Hörsaal  
Seniorenstudenten

# Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Saisonbeginn:  
Steig mal wieder  
aufs Rad!



Schwarzwurzelsuppe, Kartoffelsuppe  
und eine Möhrensuppe machten sie  
(v.l.n.r.) zu Suppenfest-Siegern  
(20.2.10)



Arbeitsplatz am Isolator im Hochsicherheitsbereich des neuen Qualitätskontrollgebäudes von Novartis Behring (24.2.10)



Über mich – 8.-Klässler der Friedrich-Ebert-Schule erstellen online-Bewerbungen (3.3. 10)



Mit winter-olympischen Ringen:  
Magistrat und Schulleitung informieren  
über das umfangreiche Sanierungsprogramm der Pestalozzischule (16.2.10)

Foto Bambey



Kunstspringerinnen bei der Einweihung des neuen AquaMar-Beckens mit Waterclimbing-Wand (21.2.10)



Das Kinder- und Jugendparlament bilanziert seine Arbeit in 2009 vor der Stadtverordnetenversammlung (26.2.10)



Christa-Czempiel-Platz: Der Marktplatz am Richtsberg erinnert jetzt an eine engagierte Marburgerin (28.2.10)

Foto: Hitzeroth



Die Band Cousin Avi, Teilnehmer am MANO-Festival 2010, gibt ein Zusatz-Ständchen am Marktbrunnen (5.3.10)



China zu Gast im Rathaus:  
Eine Wirtschaftsdelegation aus dem Reich der Mitte auf Informationsbesuch in Marburg (2.3.10)

# Ein guter Anfang!

Ein guter Anfang ist immer schon viel wert, sagt man. Der April fängt nun in diesem Jahr gleich besonders gut an, mit den Osterfeiertagen nämlich! Ein solcher Anfang lässt dann vielleicht auch auf einen besonders vielversprechenden Monat hoffen?

Schon positiv zu vermerken ist jedenfalls, dass inzwischen nun auch endlich der Frühling angefangen hat – etwas spät zwar in diesem Jahr, nach einem langen, schnee- und frostreichen Winter, aber er hat angefangen: Blumen und Sträucher nehmen wieder Farbe(n) an, auf Straßen und Plätzen wird gesessen, und Straßenmusikanten beleben die Stadt. Durch die zahlreichen Aufräumaktivitäten in den Stadtteilen und die Aktionen des „Marburger Frühlings“ hatte sich Marburg schon tatkräftig darauf vorbereitet. Allen, die sich daran beteiligt haben, gilt an dieser Stelle noch einmal mein ganz herzlicher Dank: die Stadt so schön „herauszuputzen“ ist nur im Zusammenspiel vieler fleißiger Hände möglich.

Gleich nach den Osterferien steht in diesem Monat wieder die im Zweijahresrhythmus stattfindende „Oberhessenschau“ an; sie wird am 10. April eröffnet und zeigt dann in bewährter Weise eine gute Woche lang, was die verschiedensten Ausstellerinnen und Aussteller in diesem Jahr zu bieten haben. Die Stadt Marburg wird dort ihren neuen Messe-Auftritt zeigen – seien Sie also gespannt!

Die Geschichte des Marburger Hauptbahnhofs hat schon vor ziemlich genau 160 Jahren angefangen, am 3. April 1850. Eine interessante Geschichte und ein Jubiläum, dem in diesem Heft auch ein Beitrag gewidmet ist. Ebenso finden Sie Informationen über das Seniorenstudium.

Ein guter Anfang ist auch – das sei mir gestattet,



Farbenfrohe Frühlingsboten

tet, zwischen Frauentag (8. März) und Girls' Day (22. April) –, dass mit Schwester Edith nun erstmals einer Frau die Marburger Ehrenbürgerschaft verliehen wurde! Darüber können Sie in diesem Heft noch Näheres lesen, ebenso wie zu Dr. Christa Czempiel, unserer ehemaligen Stadtverordnetenvorsteherin, deren Namen nun seit wenigen Wochen der Marktplatz am oberen Richtsberg trägt. Zwei starke Frauen, über deren Ehrungen ich mich auch ganz persönlich sehr freue.

Frohe Ostern und einen schönen, sonnigen, insgesamt erfreulichen April wünscht Ihnen

Ihre  
**Dr. Kerstin Weinbach**  
Stadträtin

## Marburg im April

<b>Marburger Bahnhof</b>	
Erster Zug am 3. April 1850	4
Schwester Edith & Christa Czempiel	6
Oberhessenschau 2010	7
Marburger Beratungszentrum	8
Kulturpfad entlang der Lahn	9
Grauköpfe im Hörsaal	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
<b>Top im April</b>	13
<b>Marburg im April</b>	14
<b>Kultur &amp; Co</b>	18
<b>Informationen</b>	22

### Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

**Redaktion:** Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

**Layout:** Michael Boegner **Auflage:** 20.000

**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

**Druck:** Druckerei Schröder, Kirchhain, **Redaktionsschluss** für Nr. 5/10: 7.4.10

**Titelbild:** Osterspaziergang – Blick von der Bismarckpromenade

**Foto:** Rainer Kieselbach



1909 wurde, nachdem das Vorgängergebäude nicht mehr den Anforderungen entsprach, das heutige Empfangsgebäude in Betrieb genommen.

Der Bahnhof wurde in den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges von 300 Bomben getroffen und zerstört. Als am 28. März 1945 amerikanische Truppen Marburg kampfflos besetzten, war der Bahnhof nicht betriebsfähig. Er wurde nur langsam wieder aufgebaut. Im Krieg wurden Luftschutzbunker in den Ortenberg getrieben, die so manchen Menschen das Leben retteten. Ein Stolleneingang kam bei den Arbeiten zum Neubau des Ortenbergstegs ans Tageslicht.

Marburger Eisenbahner fuhren nicht nur Güter- und Reisezüge auf der

**D**ie Marburger Eisenbahn wird 160 Jahre alt: Am 3. April 1850 fuhr der erste Zug, von Kassel kommend, in den Bahnhof Marburg ein. Er brauchte 3 Stunden und 50 Minuten. Für die heutige Zeit endlos lange. Aber damals, gegenüber den Fuhrwerken, ein ungeheurer Fortschritt!

■ Vor 160 Jahren:

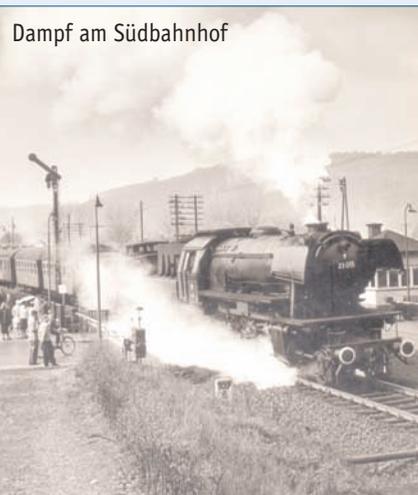
## Am 3. April 1850 fuhr der erste Zug in den Bahnhof Marburg ein

Auch damals gab es, wie heute, intensive Diskussionen um die Linienführung. Zunächst wollte der Kurfürst von Hessen-Kassel keine Eisenbahn in seinem Land. So verbot er auch das Eisenbahn-Comitee in Marburg. Heute würde ein solcher Zusammenschluss als Bürgerinitiative bezeichnet. Er stritt sich aber auch mit dem Großherzog von Hessen-Darmstadt um die Linienführung. Hessen-Kassel wollte die Freie Reichsstadt Frankfurt über Fulda und Hanau erreichen, damit man nicht durch das „Ausland“, Hessen-Darmstadt, fahren brauchte. Aber die Hessen-Darmstädter wollten natürlich über Friedberg-Gießen nach Kassel, um ihr Land zu erschließen. Obwohl sich Marburg und Gießen in der Geschichte nie so recht hold waren, waren sie sich in dieser Frage allerdings einig. Aber auch Fulda und Marburg stritten sich um die Linienführung, denn schließlich wollte jeder die neue Errungenschaft haben. Schließlich wurde die Main-Weser-Bahn auf Druck Preußens gebaut.

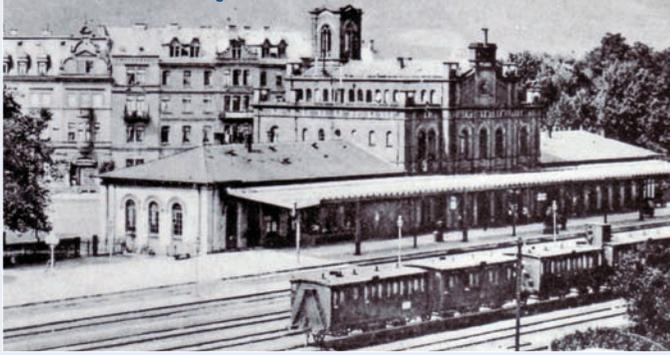
Auch in Marburg wurde gestritten, und zwar um den Standort des Bahnhofs. Die Stadtväter hatten mit 21 Stimmen beschlossen, dass der Bahnhof vor die Tore von Weidenhausen kommt. 12 waren für den heutigen Standort und 8 gegen beide. Dies passte der Regierung von Kassel nicht, und man lud die Stadtväter in das Hotel Ritter an der Ketzertsch, heute Stadtbibliothek, zu einem Gespräch ein. Dabei soll viel Sekt geflossen sein, um die Marburger für den Standort Nord zu gewinnen ... Deshalb gaben die Marburger ihrem Bahnhof auch den Spottnamen „Sektbahnhof“.

1875 wurde die bisherige Bahnanlage zu klein, so dass sie um 250 m nach Norden erweitert wurde. 1882 wurde die Lahntalbahn und 1890 die Frankfurter Strecke in Betrieb genommen. Eine Bürgerinitiative sorgte dafür, dass 1897 der Südbahnhof eröffnet wurde. Und 1905 nahm die Kreisbahn, Marburg – Dreihäusen, ihren Betrieb auf. Sie wurde 1972 eingestellt.

Main-Weser-Bahn und Nebenbahnen, sondern auch Schnellzüge, z. B. nach Stuttgart. Auch das Eilzugpaar Frankfurt-Köln-Frankfurt über Erndtebrück-Siegen. Aber dann kam die nicht aufzuhaltende Technik und machte der „Eisenbahnromantik“ ein Ende. Bereits 1952 tauchten die ersten Schienenbusse auf und 1956



Der erste Marburger Bahnhof



Vor der Zerstörung 1945, rechts die elektrische Straßenbahn



die ersten Dieselloks. Aber noch begegneten sich pünktlich jeden Tag um 12 Uhr im Wehrdaer Feld der F 43 „Roland“ Bremen – Frankfurt als Dieseltriebwagen und der D 184 Wilhelmshaven – Basel, mit einer Schnellzug-Dampflok der Baureihe 01 bespannt.

Als am 20. März 1967 der erste Zug mit einer E-Lok bespannt in Marburg einfuhr, war die neue Zeit endgültig da. Den letzten Dampfzug auf der Main-Weser-Bahn fuhren Marburger Eisenbahner mit einer BR 01 bespannt. 1969 wurde das Drucktastenstellwerk in Betrieb genommen. Dadurch wurden die drei mechanischen Stellwerke und 24 Weichenwärter nicht mehr benötigt.

Die vier Schranken im Bereich der Stadt Marburg, denen auch die humorige Bezeichnung „Marburg an der Schranke“ zu verdanken war, wurden durch Brücken bzw. Unterführungen ersetzt. Auch „Christian“, der letzte Gepäckträger am Bahnhof Marburg, gehörte bald zur Geschichte.

Mit der Teilprivatisierung der DB am 1. Oktober 1994 gehörten auch die Marburger DB-Dienststellen, das Betriebswerk und die Güterabfertigung sowie die Signalmeisterei der Vergangenheit an.

Zum 160. Geburtstag in diesem Jahr hat sich der Marburger Hauptbahnhof zwar optisch noch nicht herausgeputzt, aber es tut sich etwas: „Eine helle, freundliche moderne Verkehrsstation“ will die Deutsche Bahn realisieren. Der Abschluss der DB-Baumaßnahmen, die ein Investitionsvolumen von circa acht Millionen Euro haben werden, ist für 2011 geplant. Die Bahnsteige werden in diesem Zusammenhang erhöht sowie Aufzüge zwischen Unterführung und Bahnsteigen errichtet. Ganz wichtig ist, dass der komplette Umbau des Bahnhofes barrierefrei und damit behindertengerecht erfolgen wird.

Die GeWoBau als Teileigentümerin des Hauptbahnhofes ist seit Dezember vergangenen Jahres dabei, in den von ihr erworbenen drei oberen Etagen Flächen für Anbieter von Dienstleistungen, etwa Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzleien und Büroräume, zu errichten.

Die Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes, zu der auch eine neue Verkehrsführung gehören wird, ist dagegen Aufgabe der Universitätsstadt Marburg. Start dafür ist noch in diesem Jahr. Der Kostenaufwand beläuft sich dafür auf etwa 5,5 Millionen Euro.

Aber ein Wermutstropfen trübt derzeit diese positiven Bahn-Entwicklungen: Sowohl für den Wirtschaftsstandort als auch den Universitätsstandort Marburg ist das Vorhandensein einer attraktiven und leistungsfähigen Bahnanbindung von zentraler Bedeutung. Daher ist auch Oberbürgermeister Egon Vaupel zu recht verärgert, wenn er Marburg

1945



ICE „Marburg“ auf Kurzbesuch

**» Buchtipps zum Thema Eisenbahn in Marburg:**

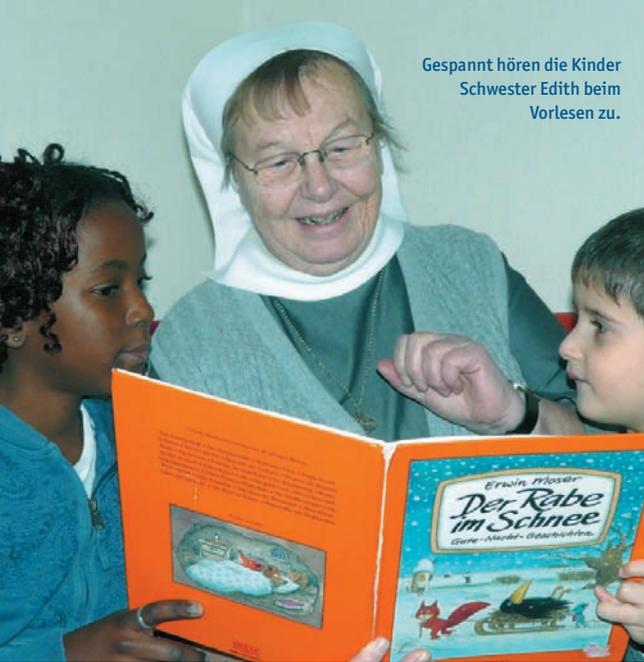
„150 Jahre Eisenbahn in Marburg“ von Dieter Woischke, Burgwaldverlag  
Der Autor war Zugführer am Bahnhof Marburg

„150 Jahre Eisenbahn in Marburg – Impulse der Stadtentwicklung“  
Herausgegeben von Andreas Müller, Mbg. Stadtschriften zur Geschichte und Kultur Nr. 71, 6,10 EUR

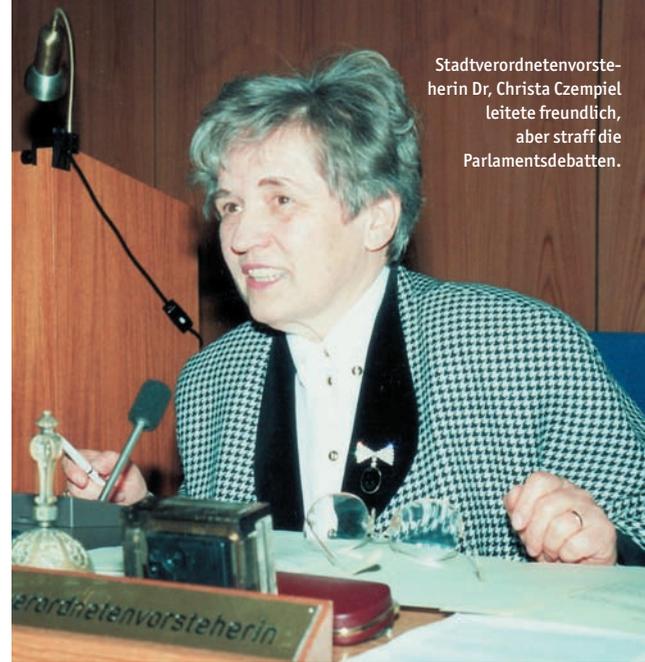
durch die Fahrplanumstellung der Bahn, insbesondere auch zulasten der Pendler, abgehängt sieht. Mittelhessen hat seinen Stundentakt nach Kassel und Frankfurt verloren. Das sei, so Vaupel, nicht zu akzeptieren.

Sein „Geburtsstagswunsch“ zum Thema Marburg & Bahn: Dass hier noch nicht das letzte Wort gesprochen ist.

Dieter Woischke, Rainer Kieselbach



Gespannt hören die Kinder Schwester Edith beim Vorlesen zu.



Stadtverordnetenvorsterin Dr. Christa Czempel leitete freundlich, aber straff die Parlamentsdebatten.

Die Stadt Marburg hat zwei außergewöhnliche Frauen ausgezeichnet: Schwester Edith Ludwig ist die erste weibliche Ehrenbürgerin Marburgs. Nach der Politikerin Christa Czempel wurde der Marktplatz vor dem Gemeinschaftszentrum am Richtsberg benannt.

## Zwei beeindruckende Frauen

■ Schwester Edith wurde Ehrenbürgerin, der Marktplatz am Richtsberg wurde nach Christa Czempel benannt

Mehr als 40 Jahre lang hat Schwester Edith Ludwig das Marburger Gertrudisheim für Kinder und Jugendliche geleitet: „Durch die Einmaligkeit ihres Wirkens und durch die Ausstrahlung ihrer Person verkörpert sie das Soziale, das Gute und das Menschliche in unserer Stadt“, so Oberbürgermeister Egon Vaupel. In der Tat war das Gertrudisheim für Schwester Edith nicht nur ein Arbeitsplatz. „Das ist mein Leben“, sagt die 73-Jährige über die Ju-

gendhilfeeinrichtung, in der sie bis heute wohnt. Erst im Sommer vergangenen Jahres gab sie die Leitung ab. Sie wirkt aber nach wie vor im Jugendhilfeausschuss der Stadt, leitet einen Singkreis und gibt Flötenunterricht im Heim. Ihre Überzeugung: „Es gibt keine schwer erziehbaren Kinder. Es gibt nur erziehungsunfähige Erwachsene.“ Mit nur 29 Jahren übernahm Schwester Edith die Leitung des Gertrudisheims mit seinen damals 72

Mädchen und Jungen. Sie formte daraus eine beispielhafte Einrichtung, in der innovative Hilfskonzepte und neue Formen der sozialen Arbeit eingeführt und praktiziert wurden. Neben Kindern aus schwierigen familiären Verhältnissen werden in Hessen gestrandete unbegleitete Flüchtlinge aus Afrika aufgenommen. Dazu kommen minderjährige Mütter mit ihren Babys. Eine engagierte Katholikin war auch die zweite Geehrte, wengleich

**NEU** Outdoor-Möbel 2010 in großer Auswahl!

... und was wir nicht haben, besorgen wir für Sie

**GÜTERBAHNHOF 12**  
DAS WOHNMAGAZIN

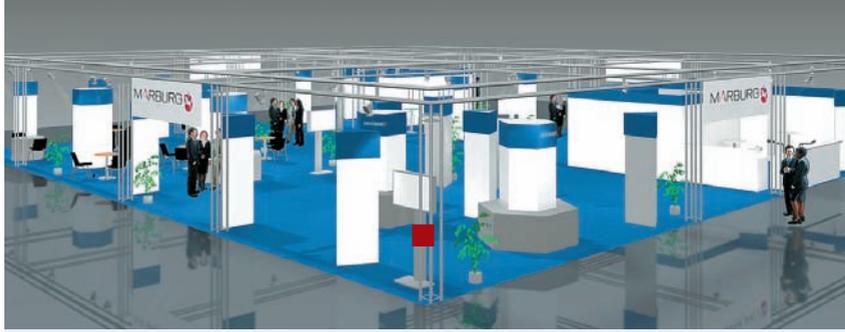
Neue Kasseler Straße 1-3  
direkt neben d. Hauptbahnhof  
35039 Marburg  
Tel.: 06421-6200318  
Fax: 06421-8892442  
www.gueterbahnhof12.de  
info@gueterbahnhof12.de  
Jeden 1. Sonntag im Monat  
von 13-18 Uhr geöffnet  
(keine Beratung, kein Verkauf)

Christa Czempel eher einen Namen als Politikerin hat. Am 28. Februar wäre sie 85 Jahre alt geworden. An diesem Tag wurde der Marktplatz im Stadtteil Richtsberg nach ihr benannt. Am Richtsberg hat die promovierte Romanistin knapp 40 Jahre gewohnt.

Auch Christa Czempel hat einen ungewöhnlichen Lebensweg. Die gebürtige Berlinerin war 15 Jahre alt, als sie von der Gestapo verhaftet wurde und vier Wochen im Gefängnis saß. 30 Jahre später trat sie in die SPD ein, weil sie nach einem NPD-Erfolg bei einer Landtagswahl die braune Gefahr erneut aufkeimen sah. Sie beschränkte sich aber nicht darauf, Stadtverordnete und später Fraktionsvorsitzende und Stadtverordnetenvorsteherin in Marburg zu werden. Czempel, die lange Jahre gern und ausschließlich Hausfrau war, wurde Bundestagsabgeordnete und schließlich – da war sie bereits 64 Jahre alt – Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund.

In allen Funktionen habe sie sich weit über das Maß des üblichen hinaus um ihre Stadt verdient gemacht, lobt die Stadt: „Sie war beliebt und anerkannt über alle Parteigrenzen hinweg“, sagt Oberbürgermeister Vaupel über „Marburgs first Lady“. Beispielhaft nannte er ihren Einsatz für die Städtepartnerschaft Marburgs mit Eisenach, die Integration der Stadtteile und für die Marburger Ökumenegespräche. Mit Charme, Humor und Beharrlichkeit habe sie ihre Ziele verfolgt.

Gesa Coordes



## Oberhessenschau 2010

Universitätsstadt Marburg mit neuem Stand auf der größten Verbrauchermesse zwischen Frankfurt und Kassel

Zum 18. Mal bereits öffnet die Oberhessenschau vom 10. bis 18. April 2010 ihre Tore. Die Besucherinnen und Besucher werden dabei in diesem Jahr einige Veränderungen feststellen können, die größte und augenscheinlichste bereits beim Eintreffen am Messegelände im Afföller. Durch die Neukonzeption des Messeplatzes werden die Hallen erstmals auf der rechtzeitig fertiggestellten Erweiterungsfläche aufgebaut und neu angeordnet. Die bisher für den Messebetrieb genutzte Fläche wird künftig als Parkplatz zur Verfügung stehen. Möglich geworden ist diese Verbesserung der Parkraumsituation durch den Zukauf der ehemaligen Landesfläche nördlich des bisherigen Messeplatzes.

Neu wird auch die Präsentation der Universitätsstadt Marburg in Halle 1, direkt am Haupteingang, sein. Mit einem offenen Standkonzept und einem neu und professioneller gestalteten Stand will sie die Aufmerksamkeit der Besucherinnen und Besucher auf sich ziehen. Ein breites Informationsange-

bot und interessante Aktionen haben die teilnehmenden Fachdienste und Tochtergesellschaften der Stadt zusammengestellt.

Ein Blickfang auf dem städtischen Messestand wird sicherlich das solarbetriebene Elektroboot „Elisabeth II“ sein, das hier erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird. Von der Marburger Bootswerft aufwendig restauriert und zum Ausflugsboot ausgebaut, soll dieser ehemalige Fischkutter im Themenjahr Lahn 2010 Passagiere auf Rundfahrten zwischen Weidenhäuser und Afföller Wehr befördern. Interessierte bekommen natürlich Informationen rund um das Themenjahr „Marburg an die Lahn“ mit seinen vielfältigen Aktionen und Events.

Abgerundet wird der städtische Messeauftritt durch die Präsentation der touristischen Angebote nicht nur in Marburg, sondern auch den Partnerstädten Eisenach und Poitiers, die ihre Teilnahme an der Oberhessenschau 2010 zugesagt haben.

Lothar Sprenger



**Ketzerbach**  
WOHN-ACCESSOIRES

INH. SILVIA HINKEL  
KETZERBACH 12  
35037 MARBURG  
TEL.: (0 64 21) 6 66 35  
FAX: (0 64 21) 69 00 86  
INFO@KETZERBACH12.DE  
WWW.KETZERBACH12.DE

# Das Marburger Beratungszentrum

In dem ehemaligen Bankgebäude Am Grün entsteht das  
Marburger Beratungszentrum

mal eingesetzt werden. Für die Menschen aus Stadt und Kreis bedeutet dies, in einer zentralen Anlaufstelle eine ganzheitliche Information und Beratung zu Fragen rund um die Pflege und das Leben im Alter zu bekommen.

Aber auch für Ausstellungen und Informationen allgemeiner Art, für Gesprächsrunden und Vorträge wird in diesem Beratungszentrum Raum geschaffen. Nicht zu vergessen: Es soll auch ein Ort der Begegnung werden. Die Eingangshalle wird dementsprechend ausgestattet. Neben den beteiligten Kooperationspartnern sollen auch Selbsthilfegruppen in die Arbeit des Beratungszentrums integriert werden. Die Zusammenarbeit kann und soll sich entwickeln.

Die Stadt Marburg wird mit dem Pflegebüro und der Altenhilfe/Altenplanung in das Beratungszentrum einziehen, der Landkreis Marburg-Biedenkopf mit dem Pflegestützpunkt. Kooperationspartner der „ersten Stunde“ sind der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung, die Freiwilligen-Agentur Marburg-Biedenkopf und die Alzheimer-Gesellschaft. Letztere wird aber erst im kommenden Jahr Räume im Beratungszentrum beziehen.

Der inhaltlichen Konzeption des Beratungszentrums hat der Magistrat bereits mit seinem Beschluss im August 2009 zugestimmt. Mit dem Beschluss zur Ausführungsplanung ist der Schritt „Realisierung“ erreicht. Stadt und Kreis hoffen auf einen zügigen Ausbau der ehemaligen Schalterhalle.

Die Entwicklung des Beratungszentrums wird den Magistrat sicher auch künftig beschäftigen, schon rein aus Interesse „an der Sache“. Fest steht: Mit der gemeinsamen Einrichtung schaffen Stadt Marburg und Landkreis die Voraussetzung für die Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und leistungsfähigen Hilfesystems unter Mitwirkung der beteiligten und zukünftigen Kooperationspartner.

Egon Vaupel, Oberbürgermeister

**V**orhaben und Projekte, über die in der Universitätsstadt Marburg bereits öffentlich diskutiert wird, beschäftigen oft mehr als einmal den Magistrat der Universitätsstadt Marburg. Das trifft auch für das Marburger Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu. Dieses Beratungszentrum wird zurzeit im ehemaligen Bankgebäude Am Grün realisiert. Die Bauarbeiten haben begonnen, im Juni 2010 soll das Zentrum bezugsfertig sein.

Im August des vergangenen Jahres hat der Magistrat den Bedarf für dieses Zentrum anerkannt und damit den Ausbau der Schalterhalle auf den Weg gebracht. In der Sitzung am 22. Februar 2010 hat der Magistrat die Grundlagenermittlung, Vor-, Entwurfs- und Ausführungsplanung genehmigt.

Für die ehemalige Schalterhalle und die dazu gehörigen Büroräume wurde ein komplett neuer Innenausbau konzipiert. Stadt und Landkreis möchten nämlich ein trägerübergreifendes Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt an dieser zentralen Stelle mitten in der Stadt einrichten. Vorhandene fachliche, organisatorische und finanzielle Ressourcen können so opti-



Hotel und Gasthaus  
Zur Sonne

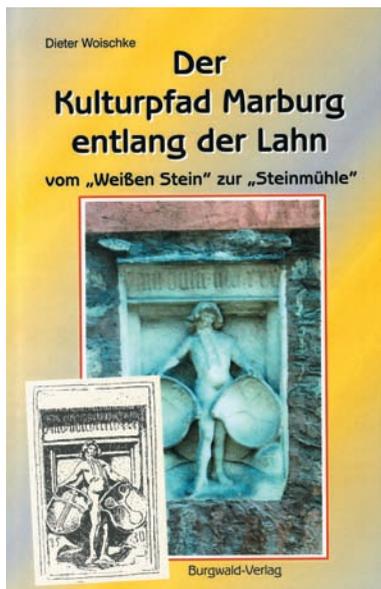


Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen mit leichten Frühlingsgerichten auf unserer Sonnen-Terrasse

Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
www.zur-sonne-marburg.de  
– Täglich geöffnet –

# Der Kulturpfad Marburg entlang der Lahn ...

... vom „Weißen Stein“ zur „Steinmühle“



Der Kulturpfad ist auch erlebte Geschichte; im Vergleich der heutigen Realität mit den zum Teil historischen Bildern in diesem Wanderführer lässt sich erkennen, wo und wenn ja welche Veränderungen in den letzten Jahrzehnten stattgefunden haben, oder wo die Zeit fast stillzustehen scheint. Der Autor Dieter Woischke hat es sich auch mit diesem Kulturführer wieder einmal zur Aufgabe gemacht, uns die Heimat und ihre Geschichte näher zu bringen.

Übrigens: Alle beschriebenen Etappen beginnen und enden an einer Bushaltestelle, Fahrzeuge können daher der Umwelt zuliebe daheim bleiben!

**Innovative Parkettböden**

- Parkett
- Tapeten
- Gardinen
- Polstererei
- Markisen
- Möbelstoffe
- Sonnenschutz
- Fußbodenbeläge

**LOCH** Raumausstattung

Emil-von-Behring-Str. 47/Ecke Brunnenstr.  
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 6 43 13  
[www.loch-raumausstattung.de](http://www.loch-raumausstattung.de)

Dem Wanderer werden auf den etwa 15 km, die auch etappenweise zu erwandern sind, Geschichte, die Mühlen, die Kirchen, die Kunst, Märchen und Sagen, die Altarme der Lahn und die Geologie Marburgs näher gebracht. Es werden historische und kulturelle in Marburg einmalige Orte begangen und in diesem Führer beschrieben.

Der Kulturpfad ist erlebte Heimatkunde, aufschlussreich für Marburger und Touristen und sicher auch für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler, die etwas mehr als „nur“ die Kernstadt Marburgs erkunden und kennen lernen möchten.

Dieter Woischke:  
**Der Kulturpfad Marburg entlang der Lahn**

62 Seiten, Paperback, 6,50 Euro,  
ISBN Nr. 978-3-936291-42-1,  
Burgwald-Verlag

**WELCOME HOTEL**  
MARBURG \*\*\*\*

**IM HOTEL IST DIE TANTE  
DIE ENTSPANNTERE VERWANDTE!**

Haben Sie für Ihren Besuch keinen Platz? Macht nichts!  
Profitieren Sie von unseren Sonderpreisen\* für Marburger!

**Preise Übernachtung**  
im EZ € 62,00  
im DZ € 87,00  
inkl. leckerem Frühstücksbuffet auch für Sie als Bucher!

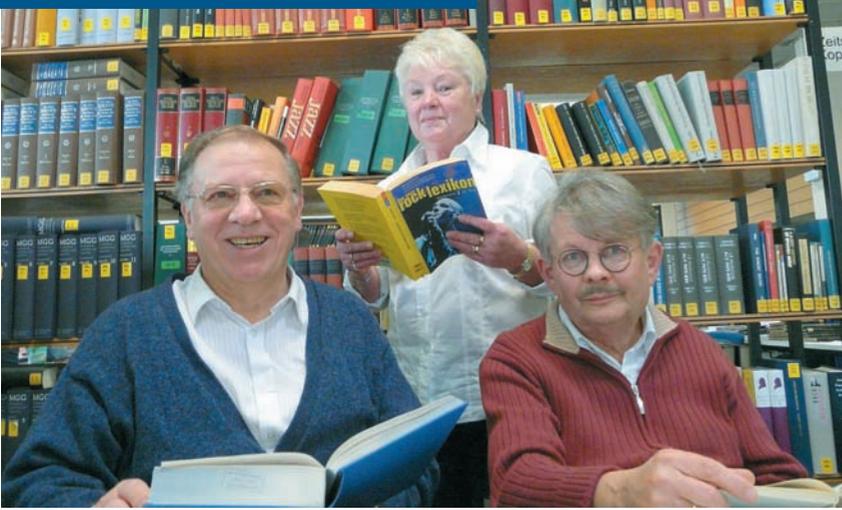
Rufen Sie uns an unter 06421/918-0 oder informieren Sie sich unter: [www.welcome-hotels.com](http://www.welcome-hotels.com)

*Erholung pur*

\* Begrenztes Kontingent, buchbar von Freitag bis Montag



**WELCOME HOTEL MARBURG**  
Pilgrimstein 29  
D-35037 Marburg  
T: +49 (0)6421/918-0  
F: +49 (0)6421/918-444  
[info.mar@welcome-hotels.com](mailto:info.mar@welcome-hotels.com)  
[www.welcome-hotels.com](http://www.welcome-hotels.com)



Lernen macht in jedem Alter sichtbar Freude ...  
v.l.n.r. Willi Weitzel, Gerda Wiedfeld und Adolf  
Paidlik in der Universitäts-Bibliothek.

Foto: Coordes

mir fehlt noch viel Hintergrundwissen.“ Oft sind die Seniorstudierenden gründlicher vorbereitet als die regulären Hochschüler, erzählt Denger. Auch Paidlik macht von jeder Vorlesung eine Ausarbeitung. Das Studium für das dritte Lebensalter gibt es in Marburg schon seit 25 Jahren. Damals war die Philipps-Universität eine der ersten Hochschulen, die das Seniorenstudium einführte. Heute studieren jedes Semester zwischen 80 und 150 Best Ager in Marburg, im Wintersemes-

**M**it dem Seniorenstudium erfüllt sich Gerda Wiedfeld einen alten Traum: „Ich hätte früher gern studiert“, sagt die Rentnerin, „aber das ging aus finanziellen Gründen nicht.“

Jetzt sitzt sie jede Woche in der Vorlesung über „Internationale Politik im 19. und 20. Jahrhundert“ und ist richtig begeistert: „Das ist so was von lebendig“, sagt die ehemalige Verwaltungsangestellte. „Der Professor kommt sogar ohne Beamer aus“, lobt Seniorstudent Adolf Paidlik. Mit zwölf Wochenstunden – mehr ist nicht möglich – hat sich der frühere Internist seinen Stundenplan richtig voll gepackt. Von Biologischer Psychologie über Statistik bis zur Kosmologie reichen die Themen. Zur Zeit findet er theologische Fragen über den Ursprung der Welt und den freien Willen am spannendsten. Der 69-Jährige hat aber auch schon Chemie und Musikwissen-

schaften studiert, wo er sogar Seminarscheine in Harmonielehre machte.

Normalerweise sind die jungen Alten aber reine Gasthörer, sagt der Leiter der Kontaktstelle für das Seniorenstudium, Jürgen Denger. Das heißt, dass sie keinen Studienabschluss machen, aber auch keine Hausarbeiten und Klausuren schreiben müssen. Sie brauchen auch kein Abitur, um studieren zu können.

Der frühere Versicherungsfachwirt Willi Weitzel etwa hatte nie die Möglichkeit, Abitur zu machen. Jetzt besucht er die Einführungen in das Alte Testament und in die Geschichtswissenschaft. „Sehr interessant“, urteilt der 68-Jährige, „aber

ter mehr, im Sommersemester weniger. Zwei Drittel sind Frauen.

Die Grauköpfe haben die Auswahl unter mehr als 200 Vorlesungen, Seminaren und Übungen. Nur die Medizin, die Laborpraktika sowie sehr überlaufene Veranstaltungen bleiben ihnen verschlossen. In Marburg besuchen die Senioren am liebsten Vorlesungen in Geschichte, Philosophie, Theologie und Romanistik. Sie tauchen aber auch in anderen Sprachkursen, in der Physik und der Biologie auf. „Im Prinzip steht ihnen das gesamte Lehrangebot zur Verfügung“, sagt Denger.

Schwierigkeiten zwischen den Oldies und den jungen Kommilitonen gibt es fast nie. „Wir werden akzeptiert“, meint Gerda Wiedfeld. Man dürfe halt nicht als Oberlehrer daher kommen, erklärt Paidlik. Dass man heutzutage mit Kakao, Brötchen und Zeitung in die Vorlesung kommen kann, finden sie aber doch etwas befremdlich.

„Die Senioren sind pünktlicher und schwätzen weniger“, weiß Denger. Ihr größtes Problem sei die EDV. Viele kennen sich mit Computern nicht gut aus. Die Professoren setzen aber zunehmend auf das Internet. Immer häufiger gibt es Online-Materialien auf der Uni-Lernplattform Ilias.

## Grauköpfe im Hörsaal

### ■ Seniorenstudium an der Philipps-Universität

Schneider GmbH

**GAS – HEIZUNG – SANITÄR  
SOLAR – PHOTOVOLTAIK**

Sankt-Florian-Straße 5  
35041 Marburg - Elnhausen  
Tel.: 0 64 20/83 92 55  
Fax: 0 64 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer  
in guten Händen*



und bis zur Konversion der Bundeswehrliegenschaften von der Bundeswehr genutzt. Die Stadt hatte, um die Garnison zu sichern und die Universität für Studenten attraktiv zu machen (Anm.: Die als Einjährig-Freiwillige in Marburg Wehrdienst leisten konnten), 360.000 Mark für den Kasernen-Bau zur Verfügung gestellt.

Unter den richtigen Anrufen haben wir Dieter Klein, Weidenhäuser Straße 44, Marburg, als Gewinner des zweiten Bandes „Marburg in den Nachkriegsjahren“ ausgelost.

schaft im Stadtbild nach wie vor – wenn auch sehr deutungsbedürftig – präsent. Ihre Anrufe nehmen wir unter Tel. 201346 und 201378 bis zum 9.4.2010 entgegen.  
Rainer Kieselbach



Nicht der Eingang der früheren Marburger Volksbank, sondern das Eingangsportale des Hauses Frankfurter Straße 6 war auf dem Suchfoto zu sehen. Das Gebäude wurde zunächst vom Bezirkskommando der Reichswehr (Mit Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht im Jahr 1935 wurde die Reichswehr in Wehrmacht umgewandelt)

Eine „rätsellösende Stadtschrift“ ist diesmal der Preis für die Lokalisierung dieses Mannes mit (s)einer Schildkröte. Im Gegensatz zu der leider verschwundenen Brunnenskulptur „Frau auf Schildkröte“ an der ehemaligen Frauenklinik ist dieser Herr wie auch andere in seiner Gesell-

„Wer keinen Zugang zur EDV hat oder sich auf den Ilias-Seiten nicht zurechtfindet, ist davon abgeschnitten“, sagt Denger. Die Hochschule will deshalb spezielle Internet-Einführungen für Ältere anbieten.

Gesa Coordes

**» Informationen für  
Seniorenstudierende**

Die Informationsveranstaltung für das Seniorenstudium im Sommersemester findet am 9. April um 10 Uhr im Hörsaal 1 in der Biegenstraße 12 statt. Der aktuelle Studienführer für Senioren ist ab April in vielen Marburger Buchläden gratis erhältlich. Interessenten können sich bis Ende April einschreiben. Das Seniorenstudium kostet 100 Euro.

Weitere Informationen:  
Tel. 06421-2826635,  
Internet: [www.uni-marburg.de/studium/seniorenstudium](http://www.uni-marburg.de/studium/seniorenstudium)

**Trollbeads**  
das Original

*Sewler*  
**JUWELIER**  
DIEREINEFORM

Armband aus Sterling Silber  
Verschluss aus Sterling Silber  
2 Trollbeads aus  
italienischem Glas  
**Startarmband  
zum Setpreis 79,-**  
(statt 100,-)

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG  
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28  
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



## MTM-Tipps

### Marburger Maieinsingen 2010

Freitag, 30. April 2010 ab 20 Uhr  
auf dem Marktplatz mit  
„Straight Bourbon“



Musik und Leckereien sorgen für gute Stimmung und angenehme Atmosphäre. Um 24 Uhr wird dann das Lied „Der Mai ist gekommen“ von allen Marktplatzbesuchern gemeinsam gesungen.

Veranstalter:

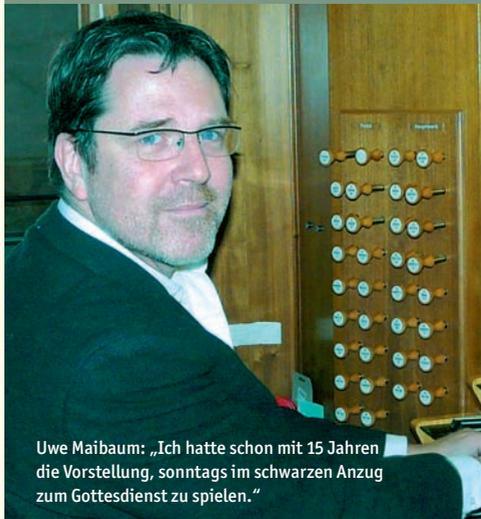
Markt- und Aktionskreis Marburg (MAK) e.V.

### Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr), Marburg T- und Sweatshirts
- Uni-Wear
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

### Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg  
Tel.: 06421- 9912-0 Fax: 06421- 9912-12  
E-Mail: mtm@marburg.de  
www.marburg.de >Tourismus & Kultur



Uwe Maibaum: „Ich hatte schon mit 15 Jahren die Vorstellung, sonntags im schwarzen Anzug zum Gottesdienst zu spielen.“

## Uwe Maibaum

### Sonntags im schwarzen Anzug

**D**ass er Kirchenmusiker werden wollte, stand für Uwe Maibaum schon mit 15 fest: „Ich hatte die Vorstellung, sonntags im schwarzen Anzug zum Gottesdienst zu spielen“, sagt der heute 47-Jährige lächelnd. Während seine Klassenkameraden für Deep Purple schwärmten, lernte er Orgel, Klavier und Flöte. Maibaum studierte Kirchenmusik sowie Fagott und Cembalo an der Hochschule für Musik in Köln, schrieb ein Kindermusical und arbeitete nebenbei als Organist. Fünf Jahre lang reiste er mit dem Barockorchester Concerto Köln durch die ganze Welt. Doch dann waren ihm die Konzertreisen bis nach Südamerika zu unet. Der Familienvater wurde Kantor an der Duisburger Stadtkirche, wo er 16 Jahre blieb.

Heute trägt er den schwarzen Anzug oft, und sein Berufsziel hat er mehr als erreicht: Uwe Maibaum ist seit drei Jahren Kirchenmusikdirektor der evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck. Damit ist er quasi Chef über 65 hauptberufliche und rund 2000 nebenberufliche Kirchenmusiker in der Landeskirche. Angesiedelt ist er an der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg, wo er regelmäßig Orgel spielt. Marburg kannte er bis 2007

und Francis Poulencs „Stabat mater“. Neben der traditionellen Kirchenmusik möchte Maibaum nämlich Konzerte bieten, „die ein bisschen aus dem Rahmen fallen“. Der Musiker ist überzeugt davon, dass jeder Mensch singen kann. Doch weil gerade bei den jungen Leuten kaum einer davon überzeugt ist, hat er ein Projekt initiiert, mit dem Kinder vom Kindergarten bis zum Konfirmandenunterricht zum Singen angeregt werden. 22 Kindergärten aus der Landeskirche sind bei dem Pilotprojekt dabei, für das bereits 150 Paten gewonnen wurden. Aber natürlich kümmert sich der Landeskirchenmusikdirektor auch um die Finanzierung der Kirchenmusik, Neueinstellungen, die Ausbildung der Organisten – es gibt eine Kirchenmusikschule in Schlüchtern –, um die Orgelsachverständigen, das Glockenwesen sowie Konflikte zwischen Pfarrern und Organisten. Auch außerhalb der Kirche ist der leidenschaftliche Wanderer und vierfache Vater musikalisch aktiv: Maibaum leitet den kleinen Kammerchor „Klangfarben Gießen“. Im vergangenen Jahr holten die 28 Sängern den ersten Preis im hessischen Chorwettbewerb. In diesem Jahr planen sie ein Programm mit amerikanischer Chormusik.

nur von einer Straßenmusiker-Tour als 18-Jähriger: „Ich fand die Stadt damals schon bezaubernd“, sagt er. Begeistert ist er auch von der vielfältigen Chorlandschaft der Stadt. Vergleichbares habe es in Duisburg nicht gegeben. In Marburg leitet Maibaum die Kurhessische Kantorei mit ihren 90 Sängern. Das nächste große Konzert erklingt am Karfreitag: eine ungewöhnliche Collage aus einer Bach- und einer Brahms-Motette, Gustav Mahlers „Ich bin der Welt abhanden gekommen“

Gesa Coordes



Hessisches Landestheater  
**„Arsen und Spitzenhäubchen“**  
 Komödie von Joseph Kesselring  
 Premiere Sa 10.4. 20.00 Uhr,  
 TASCH 2

Helmut Schleich  
**„Der allerletzte Held“**  
 Sa 10.4. 20.00 Uhr, KFZ



**Lechuga**  
 Mestizo-Party  
 Sa 17.4. 21.00 Uhr, Knubbel

**Die Puhdys**  
 Ostrock-Giganten  
 40 Jahre/Akustik-Tour  
 Mo 19.4. 20.00 Uhr, Stadthalle



**Maieinsingen**  
 mit „Straight Bourbon“  
 Fr 30.4. 20.00 Uhr,  
 Marktplatz.



**Wein und Feinkost  
 aus Portugal**  
 Frankfurter Straße 31  
 MR 168 0910  
 99 Schritte vom Südviertel Markt  
 Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h



**HANS-GEORG  
 FUCHS**  
**Unser Team hilft gern!**  
 Bei Reparatur · Kauf · Montage  
 Elektrohausgeräte ·  
 Kundendienst  
 35037 Marburg  
 Wilhelmstraße 16  
 ☎ (06421) **22 4 24**

**Mobile  
 Finanzberatung.  
 Wo Sie wollen.  
 Wann Sie wollen.**

 **Heiner Rickelt**  
 T 06421 206-291  
 M 0176 10145074  
 E S-Mobil@skmb.de

 **Frederic Conrad**  
 T 06421 206-292  
 M 0176 10145073  
 E S-Mobil@skmb.de

**Sprechen Sie uns an!**



**S Sparkasse  
 Marburg-Biedenkopf**

# Marburg im April

## THEATER

### Fr 02.04., Di 20., 27.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

**Die Gerechten**  
von Albert Camus

### Sa 03.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

**Pension Schöllers**  
von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

### Sa 03.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

**Adams Äpfel**  
von Anders Thomas Jensen

### So 04.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Sechs Tanzstunden in sechs Wochen**  
von Richard Alfieri

### Fr 09.04., Sa 10.04.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Heute vor fünf - Wiedervorlage**  
von Heike Scharpf

### Sa 10.04., So 11.04.

11.00–17.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand**  
Intensivworkshops Improvisationstheater

### Sa 10., Di 13., Mi 14., Fr 23.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Arsen und Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring

### Sa 10.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Helmut Schleich**  
„Der allerletzte Scheich“  
Kabarett

### So 11.04., So 25.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Arsen und Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring

### Di 13.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**La Boite a jouer:**  
**Les precieuses ridicules**  
Theater in französischer Sprache

### Di 13.04., Di 27.04.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**fast forward theatre improvisiert**  
Impro-Theater

### Mi 14.04., Mi 28.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Open Space**  
kostenloser Theater-Workshop.

### Do 15.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Nathans Kinder**  
von Ulrich Hub

### Do 15.04., Sa 17.04., Mo 19.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**AK Streiktheater:**  
**Die Herrschaft der Lüge**

### Do 15.04., Sa 17.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal:  
**Leonce und Lena**  
von Georg Büchner

### So 18.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, Deutschhauskeller, hinter der Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:  
**Mann & Frau Imteam**  
Von Adamouren bis Evamouren, ein Kellerprogramm von Peter Radstock

### So 18.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Steffen Möller: Viva Polonia - Als deutscher Gastarbeiter in Polen**  
Kabarett

### Mi 21.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Thomas Ebermann & Reiner Trampert**  
„Vertrauen“ Kabarett

### Mi 21.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**DIN A13 tanzcompany: in\_FOCUS\_out**  
Tanztheater

### Do 22.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Nathans Kinder**  
von Ulrich Hub

### Do 22.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**DIN A13 tanzcompany: in\_FOCUS\_out**  
Tanztheater

• **Alte Universität Marburg,** Kreuzgang  
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.  
Mo-Fr bis 18 Uhr

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg,** Friedrichplatz 15  
„Achtung Zonengrenze“.  
Mo-Do 8.30 - 19 Uhr,  
Fr bis 13 Uhr (bis 21.05.)

• **Marburger Haus der Romantik**  
Markt 16, Tel. 917160.  
„Marburger Romantik um 1800“

(Dauerausstellung)  
„Literarische Salons der romantischen Ära“ (bis 06.06.)  
Di. – So. 11 - 13 und 14 - 17 Uhr

• **Marburger Kunstverein**  
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.  
„Uke Diekmann – Volker Steinbacher“ (bis 22.04.)  
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.  
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**  
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.  
(Dauerausstellung)  
„Schätze einheimischer Sammler“ (bis Ende Mai)

• **Religionskundliche Sammlung**  
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.  
Geöffnet: Mo-Do 9–17, Fr 9–14 Uhr

• **Universitätsbibliothek**  
Wilhelm-Röpke-Str. 4  
„Hessenland – Die Hassiaca-Sammlung“  
Mo-So 8-24 Uhr.  
(bis 07.03.)

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**  
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

## AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung.  
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**  
Ernst-von-Hülens-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.  
Tägl. außer Mo, 11–13 Uhr u. 14–17 Uhr.  
(Dauerausstellung)  
„Wert Papier – Highlights aus den Grafikbeständen“ (bis 27.06.)

### Sa 24.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Leben und Tod König Richards III.**  
eine Tragödie von William Shakespeare

### Sa 25.04.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Prinzessin Pfiffigunde oder Nulli und Priesemuth**  
Wolfsburger Figurentheater, für Kids ab 4.

### Sa 25.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Vince Ebert**  
Denken lohnt sich; Kabarett

### Mi 28.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Sing Sing Sing!**  
Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik von Mathias Christian Kosel

### Mi 28.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**32. Poetry Slam**

### Do 29.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand**  
„Ich bin Barbie und mache jetzt Menopause & Jongsong d'armour“

### Do 29.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Paul Panzer**  
Endlich Freizeit - was für'n Stress, Stand-up-Comedy

### Fr 30.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, Deutschhauskeller, hinter der Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:  
**Mann & Frau Imteam**  
Von Adamouren bis Evamouren, ein Kellerprogramm von Peter Radestock

### Fr 30.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand**  
„Ich bin Barbie und mache jetzt Menopause & Jongsong d'armour“

## KONZERTE

### Di 06.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Simon Den Hartog**  
support: An Horse

### Mi 07.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**Karma to Burn**  
support: Year Long Disaster

### Mi 07.04.

20.00 • Universitätskirche, Reitgasse 1:  
**Solistenkonzert**  
J.S. Bach: Drei Cello-Sonaten mit Lydia Keymling

### Fr 09.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**The Good Fiction**  
support: The Box Fox

### Di 13.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Dota und die Stadtpiraten**

### Do 15.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**John Lee Hooker Jr.**  
Soul, Blues

### Fr 16.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Todd Anderson, Adolar & support**

### Fr 16.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Sven Ratzke & Die Band**  
Chanson-Kabarett

### Fr 16.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Musikantendampfer**  
präsentiert von Maxi Arland

### Sa 17.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Staatsorchester Rheinische Philharmonie**  
Werke von Bruch und Schumann

### Sa 17.04.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:  
**Lechuga**  
Mestizo aus Marburg - Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

### Mo 19.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Die Puhdys**  
40 Jahre/Akustik-Tour 2010, Ost-Rock

### Di 20.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Eternal Tango**  
Indie Rock

### Di 20.04.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Acoustic Lounge Vol. 24**  
mit Julian Dawson

Premiere

# Arsen und Spitzenhäubchen

Komödie von Joseph Kesselring

Samstag, 10. April  
20 Uhr, TASCH 2

HLTH.DE | DAS HESSISCHE LANDESTHEATER MARBURG

**SPIELOORTE:**  
Stadthalle (E-P-H)  
Theater am Schwanhof (TASCH 1 und 2)  
Deutschhauskeller  
Fürstensaal Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • [www.hlth.de](http://www.hlth.de)

## So 25.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Lea Marie & das Hedgehog-Trio**

## Di 27.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Jamaram**  
support: Sara Lugo \$ Sam I Am

## Di 27.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Klaus der Geiger  
& das Maximum-Terzett**

## Mi 28.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Basta**  
A Capella

## Fr 30.04.

21.30 • Marktplatz:  
**Straight Bourbon**  
beim Maieinsingen

## LESUNGEN

### Fr 02.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Stefan Schael:**  
„Oh hebe an dein duftig' Röcklein“  
Erotische Lesung

### Sa 03.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Stefan Schael:**  
„Oh hebe an dein duftig' Röcklein“  
Erotische Lesung

### Di 13.04.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Alexander Pehlemann**  
liest aus: „Spannung. Leistung.  
Widerstand. Magnetbanduntergrund  
DDR 1979-1990“

### Di 20.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Jan Seghers: Die Akte Rosenherz**

### Mo 26.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Sobo Swobodnik: Kuhdoo**  
Musikalische Lesung

## VORTRÄGE

### Fr 16.04.

19.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:  
**Festvortrag**  
„Gegen den Strich gebürstet. Ein etwas

Blick auf Alzheimer. Im Rahmen des 10  
jährigen Jubiläums der Alzheimer Gesell-  
schaft Marburg-Bidenkopf e.V.

### Do 22.04.

19.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:  
**Interaktiver Vortrag**  
„Enkel trifft Oma“, Alzpoetry mit Lars  
Ruppel im Rahmen des 10 jährigen  
Jubiläums der Alzheimer Gesellschaft  
Marburg-Biedenkopf e.V.

### Do 22.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
„**Kritik - Wie geht das?**“  
Ref.: Dr. Peter Decker

### Mi 28.04.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:  
**Dr. Armin Schlechter**  
„Romantik in Heidelberg - Georg Friedrich  
Creuzer und Karoline von Günderode“

## FESTE/MESSEN

### Sa 10.04.

10.00-18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung für  
die ganze Familie; dazu Sonderthema  
„Gesund & Fit“, Ausstellung für Gesund-  
heit, Bewegung, Aktivität

### So 11.04.

10.00-18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung für  
die ganze Familie; dazu Sonderthema  
„Gesund & Fit“, Ausstellung für Gesund-  
heit, Bewegung, Aktivität

### Mo 12.04.

10.00-18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung  
für die ganze Familie

### Di 13.04.

10.00-18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung für  
die ganze Familie; ab 15 Uhr Konzert mit  
Judith & Mel

### Mi 14.04.

10.00-20.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung für  
die ganze Familie; ab 16.30 Uhr Wahl zur  
Miss Oberhessen

### Do 15.04.

10.00-18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung für

die ganze Familie; ab 15 Uhr Konzert mit  
Gaby Albrecht

### Fr 16.04.

10.00-18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung für  
die ganze Familie; ab 15 Uhr Konzert mit  
den Geschwistern Hofmann

### Sa 17.04.

10.00-18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung für  
die ganze Familie; dazu Sonderthema  
„Wedding & Kids“, Ausstellung für Hoch-  
zeiten, Feiern, Baby, Kind

### So 18.04.

10.00-18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:  
**Oberhessenschau**  
Informations- und Verkaufsausstellung für  
die ganze Familie; dazu Sonderthema  
„Wedding & Kids“, Ausstellung für Hoch-  
zeiten, Feiern, Baby, Kind

### Fr 30.04.

20.00 • Marktplatz:  
**Maieinsingen**  
mit Straight Bourbon

## SPORT

### Sa 10.04., So 11.04.

19.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**German Stampede Wrestling: Night  
in Motion-Hard as Iron**

### So 11.04.

15.00 • Bootshaus Marburger  
Ruderverein, Gießener Str. 1:  
**Anrudern 2010**

## SONSTIGES

### So 04.04., Mo 05.04.

18.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Zauber Ma(h)l oder  
Das Magie-Koch-Studio**  
Live Koch-Show mit 3-Gänge Menü

### So 18.04.

15.00 • Turnhalle des T.S.V.,  
Zwetschenweg 10:  
**2. Mundharmonika – Nachmittag der  
Maulorgelspieler Ockershausen**  
Eintritt frei

### So 18.04.

13.00-17.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt**

### Fr 23.04.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

## „Die Vier“

Volker Zastrow im Gespräch mit Hubert Kleinert

### Sa 24.04.

08.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
Flohmarkt

## FÜHRUNGEN

### Fr 02.04., Mo 05.04.

16.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Feiertagsführung**  
Gang durch die Altstadt

### Sa 03.04.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,  
Elisabeth-Blochmann-Platz:  
**Marburg für Neubürger**  
Wissenswertes über Marburg,  
alternativer Rundgang

### Sa 03., 10., 17., 24.04.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

### Sa 03., 10., 17., 24.04.

15.15 • Treffpunkt:  
Unterer Schlossvorhof:  
**Öffentliche Kasemattenführung**  
Dauer: 1,5 Stunden

### 04., 05., 11., 18., 25.04.

15.00 • Treffpunkt:  
Unterer Schlossvorhof:  
**Gang durch das Landgrafenschloss**  
Öffentliche Führung

### Mi 07., 14., 21., 28.04.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Mittwochsführung**  
Gang durch die Altstadt

### Sa 10., 17.04.

16.00 • Marburger Kunstverein,  
Gerhard-Jahn-Platz 5:  
**UKE Diekmann und Volker Steinbacher**  
Ausstellungsführung

### Sa 24.04.

14.00–16.00 • Haus der Romantik, Markt 16:  
**Marburger Romantik um 1800**  
ein Stadtspaziergang mit Prof. Dr. Marita Metz-Becker

### So 25.04.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Märchenführung**  
Auf den Spuren der Brüder Grimm

## SONNENSCHUTZ AUF DEN MILLIMETER GENAU



- Jalousie
- Lamelle
- Flächenvorhang
- Plissee
- Rollo
- Insektenschutz
- Markise

Konzipiert, inszeniert und montiert von  
Ihrem Spezialisten für Wohngestaltung

Beratung • Planung • Ausführung

# Ziepprecht

Raumausstattung GmbH  
Ketzerbach 58-62 • 35037 Marburg • Tel. 0 64 21-6 72 29 • Fax 6 23 25

# Edlunds



## Ostern im Edlunds

### Schwedenbrunch

### am Ostersonntag & Ostermontag

Schwedische Leckereien in frühlingshafter  
skandinavischer Atmosphäre.

*Jetzt schon vormerken & reservieren!*



Direkt in der Oberstadt  
Markt 15 · Marburg  
Telefon 0 64 21 . 1 66 93 18  
www.edlunds.de



## MUSIK

Kurhessische Kantorei Marburg

### „Der Welt abhanden gekommen“

Werke von Bach, Brahms, Mahler, Poulenc  
Fr 2.4. 19.00 Uhr,  
Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien

Zu einem Programm mit Musik von Barock bis Neo-Romantik lädt die Kurhessische Kantorei am Karfreitag. Die Sänger musizieren gemeinsam mit den Frankfurter Sinfonikern und der Sopranistin Christine Wolff unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum. „Der Welt abhanden gekommen“, Gustav Mahlers lyrische Lied-Komposition, begleitet die Zuhörer auf einer musikalischen Reise. Sie führt von Bach und Brahms zu Poulencs „Stabat Mater“, von der Kreuzigung zur Hoffnung des Osterfestes.

### Lydia Keymling

Cello-Suiten von J. S. Bach  
Mi 7.4. 20.00 Uhr,  
Universitätskirche

Die junge Cellistin Lydia Keymling studierte an der Musikhochschule Lübeck und auch an der Sibelius-Akademie in Helsinki modernes Cello und Barock-Cello so erfolgreich, dass sie bereits mit bekannten Dirigenten zusammenarbeiten konnte, z. B. Pierre Boulez und Claudio Abbado. Lydia Keymling spielt drei Suiten für Violoncello von J. S. Bach, Nr. 1 in G-Dur BWV 1007, Nr. 2 in d-Moll BWV 1008 und Nr. 6 in D-Dur BWV 1012.

### AOK!

Rhythm'n'Folk  
So 11.4. 20.00 Uhr, KFZ

Amore O Krauti? Allemande Optimiste Kif-kif? Alles Ordentliche Künstler? Auch Ohne Krankenschein! Eine kräftige Dosis Rhythm'n'Folk mit ei-



ner Anwendungsdauer über einige Stunden hinweg leitet den diesjährigen Folkfrühling ein. Das erprobte Mittel zur Stärkung des körperlichen und seelischen Immunsystems setzt

auf die Wirkstoffe Modern Folk, gallo-bretonische Wurzeln, Jazz und Folkrock.

### Dota und die Stadtpiraten

Neue Leichtigkeit  
Di 13.4. 20.00 Uhr, KFZ

Die Chancen stehen nicht schlecht, dass DOTA und die Stadtpiraten nicht nur hierzulande, sondern auch international mit Swing, Bossa Nova, Reggae und Surfrock eine neue Leichtigkeit etablieren. Seit 2003 spielen sie gegen Einheitselektro und Retortenpop an und sind mittlerweile weit über Deutschland hinaus bekannt: Auch in Österreich, der Schweiz, in Russland und sogar in Neuseeland haben Dota Kehr und ihre Stadtpiraten schon das Publikum erobert ...

### John Lee Hooker Jr.

Soul/Blues  
Do 15.4. 20.00 Uhr, KFZ

John Jr. entstammt der musikalisch hochbegabten Sippe aus Detroit, die vom legendären Großvater Will Moore über den berühmten Vater John Lee Hooker bis zu den erfolgreichen



Geschwistern Zakiya und Robert sowie Cousin Archie reicht. John Jr. beschreibt das Rezept für seine eigene Musik mit „zwei Teile R&B, ein Teil Jazz und ein fetter Teil „down home blues““.

### Sven Ratzke & Band

„dEBUT“  
Chanson-Kabarett  
Fr 16.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Der Deutsch-Holländer Sven Ratzke ist das ultimative „Mischwesen“ bei-

### Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum  
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



### Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

[www.marburger-hausverwaltung.de](http://www.marburger-hausverwaltung.de)

Verwaltungstradition seit 1936



der Länder: tabu-brechend, charmant, flapsig und direkt die holländische Seite, divengleich und perfektionistisch spricht für das Deutsche in ihm. Sven Ratzke ist Chansonnier und Entertainer; gesegnet mit einer goldenen Stimme stöbert er in Pop-Klassikern und macht sie sich auf zauberhafte Weise zu eigen. Ratzke reimt aus 30 Liebesballaden seinen einen eigenen ultimativen Love Song, er improvisiert ganze Lieder auf der Bühne, übersetzt Joy Division und Gloria Gaynor ins Deutsche oder verarbeitet einen Song von Middle of the Road zu einer absurden zweistimmigen Operette.

### Lechuga

Mestizo-Party  
Sa 17.4. 21.00 Uhr, Knubbel  
SOUND-EXPRESS

Ska, Rock, Reggae, Balkan und Tango, lateinamerikanische und afrocubanische Rhythmen – so vielseitig und global klingt es, wenn Lechuga ihren Mestizo auf die Bühne bringen. Mit Tanz- und Spaßgarantie werden die Marburger Jungs und ihre charismatische Sängerin Julia Munz das Publikum beglücken. Die energiegeladene Show lässt Winter-



kälte und Frühjahrsmüdigkeit vergessen und macht Lust auf einen heißen Sommer.

### Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Daniel Raiskin, Dirigent  
Benjamin Schmid, Violine  
Sa 17.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie, eines der profiliertesten Orchester in Deutschland, war für den Marburger Konzertverein das Orchester der „ersten Stunde“. Zwischen 1957 und 1961 gastierte es fünfmal in Marburg. Unter seinem Chefdirigenten Daniel Raiskin hörten wir es zuletzt im November 2006. Dieses Mal stehen zwei sehr empfindungsvolle Werke auf dem Programm: Das 1. Violinkonzert g-Moll von Max Bruch mit Benjamin Schmid als Solisten, und nach der Pause von Robert Schumann die dritte Sinfonie, die allgemein die „Rheinische“ genannt wird. Durch ihren mitreißenden Schwung hat sie sich schnell die Konzertsäle erobert.

### Die Puhdys

Ostrock-Giganten  
40 Jahre/Akustik-Tour  
Mo 19.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Keine Band hat derart erfolgreich im Osten agiert, keine sang dem Osten so aus der Seele. Die Puhdys waren & sind Volkshelden im besten Sinne



des Wortes. Im vergangenen Frühjahr brachten die Puhdys „unplugged“ schon einige Theater & beste

## Gutschein Nr. 1

# 15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 10.4.10



## Textil-Gutschein Nr. 2

# 20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 10.4.10

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

# KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 064 21-6 85 11-0

[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

Häuser im Westen ins Wanken, nun kommt die Ost-Rock-Band schlechthin auf Jubiläums-Tournee nach Marburg. Mit dabei alle Hits – akustisch, leiser und dennoch voll geladener Energie.

**Klaus der Geiger & das Maximum-Terzett**

Di 27.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Obwohl Klaus der Geiger es nie auf kommerziellen Erfolg abgesehen hatte und ihm die Regeln des Big Business stets „an der Latzhose vor-



bei gingen“, ist er bekannt wie ein bunter Hund. Seit rund 40 Jahren steht sein Name für virtuoses Geigenspiel und sozialkritische Texte. Kaum eine Fußgängerzone, die er nicht bespielt hat. Die raue Heftigkeit, mit der der nun bald 70-jährige „Asphalt-Paganini“ seine Lieder vorträgt und die politische Schärfe seiner Angriffe gegen die Mächtigen im Lande, sorgen mit schöner Regelmäßigkeit für Diskussionen in den Medien und Menschenversammlungen auf offener Straße ...

**BÜHNE**

**Zauber Ma(h)l oder Das Magie-Koch-Studio**

So 4. & Mo 5.4. 18.30 Uhr, Waggonhalle

Eine Live-Kochshow mit Dreigängenmenü und zauberhaftem Beiwerk: Im Magie-Koch-Studio ist zu erleben, wie die Delikatessen des Zaubermahls entstehen. Zwischen den Gängen wird gezaubert, gesungen und rezitiert. Auf Einladung des Zauberkünstlers Juno sind Ulli Lohr und Christoph Brand mit seinen fliegenden Köchen zu Gast in der Waggonhalle. Im Laufe des Abends wird von Christoph und seinem Team ein Dreigänge-Menü gekocht und dann von Ulli und der Service-Truppe der Waggonhalle serviert.

**Hessisches Landestheater „Arsen und Spitzenhäubchen“**

Komödie von Joseph Kesselring  
Premiere Sa 10.4. 20.00 Uhr, TASCH 2

Der Theaterkritiker Mortimer Brewster macht kurz nach seiner Heirat eine grausige Entdeckung: Seine liebenswerten alten Tanten Abby und Martha sind in Wahrheit Mörderinnen – aus purer Nächstenliebe. Mit vergiftetem Holunderbeerwein erlösen sie regelmäßig ältere Herren von ihrer Einsamkeit und bestatten sie feierlich im Keller ihrer Villa. Während Mortimer verzweifelt versucht, die Tanten von ihrem nächsten Mord abzuhalten, platzt sein verschollen geglaubter verrückter Halbbruder



Jonathan herein. Jonathan ist beleidigt, als er erfährt, dass die beiden Tanten eine Leiche mehr auf dem Konto haben als er. Er will gleichziehen und stellt Mortimer nach ...

**Helmut Schleich**

„Der allerletzte Held“  
Sa 10.4. 20.00 Uhr, KFZ

Helmut Schleich ist Hartmut Schlauch. Und Hartmut Schlauch hat ein ungewöhnliches Hobby: Er sammelt Helden. Heinrich von Hochen (der Gesanglehrer von Marika Röck und Joopi Heesters) taucht auf, außerdem ein Heiligensammler,



der dickste Hungerkünstler der Welt, der entnervte Freundlichkeitsallergiger. Und auch Papst Benedikt im Gespräch mit Ottfried Fischer darf nicht fehlen. Flüsternd, schnaubend, Grimassen schneidend, feingemein, voller Wucht und Elan, schlüpft Helmut Schleich mit unerschämter guter Laune in die Rollen seiner Protagonisten.

**Jan Seghers**

„Die Akte Rosenherz“  
Lesung  
Di 20.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Niemand, der damals am Tatort war, wird den Fall je vergessen. In einer heißen Augustnacht des Jahres



**Der Schwanhof**  
Stephan Niderehe & Sohn GmbH  
– gegründet 1817 –  
**Vermietung & Verwaltung  
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

1966 wird in Frankfurt eine Prostituierte auf brutale Weise ermordet. Sofort macht das Wort von der „zweiten Nitribitt“ die Runde. Und wirklich: Auch im Fall Rosenherz bleibt der Täter vierzig Jahre lang unerkant ...

Jan Seghers alias Matthias Altenburg, Jg.1958, lebt als Schriftstel-



ler, Kritiker und Essayist in Frankfurt am Main. „Die Akte Rosenherz“ ist sein vierter Kriminalroman.

**Thomas Ebermann & Rainer Trampert**

„Vertrauen“

Mi 21.4. 20.00, KFZ, Marburg

In bekannt bissiger Inszenierung greifen Thomas Ebermann und Rainer Trampert Punkte aus der „Real-satire“ des Lebens auf und legen die Sicht des Kritikers – der selbstverständlich Links Außen spielt – in ihrem Programm „Vertrauen“ darlegen. „Eloquent, präzise und mit trockenem Humor werden die Hintergründe der Finanzkrise beleuchtet oder die Worthülsen eines Humangeografen entlarvt ...“ ver-rät die Nordseezeitung.

**Vince Ebert**

„Denken lohnt sich“

So 25.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Es sieht düster aus im Land der Dichter und Denker. Im Bundestag entscheiden Industriekaufleute und Müllermeister über Atomausstieg und Gentechnik. Viele Topmanager haben so wenig Ahnung von Mathe, dass sie nur schlampig ihre eigenen Bilanzen fälschen können. Und aus Angst vor den Mullahs fordert der kleine Mann: „Nieder mit den arabi-



schen Zahlen!“ Nach seinem Erfolgsprogramm „Urnaller – Physik ist sexy!“ behauptet der Diplom-Physiker und Kabarettist Vince Ebert dieses Mal: Denken lohnt sich. Eine gewagte These. Denn für die wirklich wichtigen Dinge im Leben wie Schlafen, Essen und Sex reicht ja bekanntlich das Rückenmark ...

**Paul Panzer**

„Endlich Freizeit“

Do 29.4. 20.00 Uhr, Stadthalle



Wenn Deutschlands schrägster Komiker Freizeit hat, ist das Chaos vor-programmiert. In seinem brandneu-

en Soloprogramm nimmt Comedy-preisträger sein Publikum Paul Panzer mit auf eine neue Reise in seine verrückte Welt des alltäglichen Wahnsinns, abenteuerlicher Geschichten und skurriler Interpretationen. Ob erfasst vom Wellness-Wahn, begeistert im Handwerker-rausch, eintauchend in die Welt des Sports, voller Reiselust oder schlicht vor der Glotze die Zeit totschlagend – Paul Panzer hat's gemacht, und präsentiert uns nun die ultimative Abrechnung ...

**S O N S T**



**Maieinsingen**

mit Straight Bourbon

Fr 30.4. 20.00 Uhr, Marktplatz



Musik und Leckereien sorgen für gute Stimmung und angenehme Atmosphäre. Ab 21.30 Uhr spielen Straight Bourbon Rhythm'n'Blues. Um 24.00 Uhr wird dann das Lied „Der Mai ist gekommen“ von allen Marktplatzbesuchern gemeinsam gesungen.

**G** Gerhard  
und Jörg  
**Hofmann**  
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten  
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen  
Pflaster und Baggerarbeiten

**35039 Marburg • Tel.: 064 21- 683208  
0171 - 774 1543**

## ◆ Telefonnummern für alle Fälle

**Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112**

**Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292**

**Arbeitersamariterbund:** Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):**

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

**Informationszentrale für Gifte:** Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

**Johanniter-Unfallhilfe:** Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerwiesen 3, Tel. 96560

**Lebensmittelüberwachung:** Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

**Leitstelle Krankentransport:** Tel.19222

## ◆ Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

**Aidsberatung/Gesundheitsamt:** Schwanallee 23, Tel. 405-4170

**Aids-Hilfe Marburg e. V.:** Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

**Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.:** Biegenstr. 7, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser –** Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

**Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob:** Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

**Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):** Tel. 965626, Afföllerwiesen 3

**Anonyme Alkoholiker:** Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

**Arbeiterwohlfahrt:** Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

**Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:**

Alte Kasselers Str. 43, Tel.681171

**Beschwerdestelle Altenpflege:** Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14–16 Uhr, Fr 10–12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!

**Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost:** Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

**Deutsches Rotes Kreuz:** Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

**Diakon.Werk Oberhessen:** Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

**Diakoniestation Marburg:** Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

**Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung:** Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

**Familien-Bildungsstätte:** Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**Mehrgenerationenhaus:** Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**fb e. V. –** Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

**„Frauen helfen Frauen“ e.V.:** Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,

**Freundeskreis Marburg e.V. –** Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

**Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.:** Alte Kasselers Str. 43, Tel. 681606

**Hess. Krebsgesellschaft:** Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

**Johanniter-Unfallhilfe:** Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34

**Hospiznetz Marburg:** Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

**Kinderbetreuungsbehörde:** Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo und Fr 9–12 Uhr, Mi 14 –17 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Lebenshilfe Wohnstätten:** Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

**Leben mit Krebs Marburg e.V.:** Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr

**Malteser Hilfsdienst e.V.:** Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

**Marburger Tafel e.V.:** Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

**Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)**

Tel. 683030, www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr und nach Vereinbarung

**Mütter-Zentrum Marburg:** Bunsenstr. 9, Tel. 24102, Mo–Fr 9.30 –11.30 Uhr sowie Mo u. Di 16–18 Uhr, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

**Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.:** Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Gutenbergstraße 3

**Pflegebüro Marburg –** Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Deutschausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi 10–12, Do 15–18 Uhr u.n.Vereinb.

**Pro Familia:** Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, tel. Anmeldung 1769933: Mo, Di, Mi, Fr 9–10 Uhr sowie Mo, Mi, Do 14–15 Uhr

**Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen:** Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

**Psycholog. Beratungsstelle –** Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

**Sozialdienst kath. Frauen e.V.:** Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

**Spritzenautomat:** Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

**St. Elisabeth-Hospiz/stationär:** Tel. 935040, Rotenberg 60

**Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:** Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr

**Telefonseelsorge Mbg. e.V.:** Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

**Wildwasser Marburg e.V.:** Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

## ◆ Kinder & Jugendliche

**Deutscher Kinderschutzbund:** Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

**Drachenherz:** Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

**Kinder- und Jugendtelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

**Elterntelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

**Erziehungsberatungsstelle Marburg:** Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

## ◆ Umwelt • Recycling

**Bund für Umwelt- u. Naturschutz:** Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirverleih

**Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus:** Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

**„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus:** Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

**Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):**

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung

**Umwelttelefon:** (Mo–Fr 8.30 – 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

**Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH:** Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Do 7.30–15, Fr 7.30–13 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Do 16-19 Uhr

## ◆ Bürgerservice- und beratung

**Bürger-Telefon im Stadtbüro:** Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

**Ortsgericht Bez.1:** Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

**Schuldnerberatung:** Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

**Stadtbüro:** (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

**Stadtwerke Marburg GmbH:** Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

**Verbraucherberatung:** Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

**Verbraucherzentrale:** Infotelefon: 069/97 2010-0

## ◆ Bäder

**Bewegungshallenbad-Wehrda:** Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschiwimbecken zur Zeit geschlossen!

**Sport- und Freizeitbad AquaMar:** Tel. 309784-0, Freibad. SAISONPAUSE! Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasser-rutsche, Finn, Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr und 11–11.30 Uhr

## ◆ Apothekennotdienst im April 2010

Dienstbereit am: 1.4.B, 2.4.C, 3.4.D, 4.4.E, 5.4.F, 6.4.G, 7.4.H, 8.4.J, 9.4.K, 10.4.L, 11.4.M, 12.4.N, 13.4.O, 14.4.P, 15.4.Q, 16.4.R, 17.4.S, 18.4.T, 19.4.U, 20.4.V, 21.4.X, 22.4.Z, 23.4.A, 24.4.B, 25.4.C, 26.4.D, 27.4.E, 28.4.F, 29.4.G, 30.4.H, (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

**A:** Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Steinhäuser, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauischholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfelds-Apotheke, Lindenstr. 4, Gofselden, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

## ◆ Kirchen

**Elisabethkirche:** Tel. 65573, Fax: 620815, geöffnet. Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, täglich um 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.  
**Kugelkirche:** tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr  
**Liebfrauenkirche:** tägl. geöffnet. von 10–18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr  
**Pfarrkirche:** tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

**St. Peter und Paul:** tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr  
**Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg:** Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,  
**Universitätskirche:** tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

## ◆ Museen • Bibliotheken u.a.

**Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:**

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung  
**Botanischer Garten** (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland (Eintritt frei) täglich geöffnet. 9–16 Uhr, Gewächshäuser: Sa, So 12–16 Uhr, Eintritt 2/1 Eur (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

**Grüne Schule** (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

**Camera Obscura:** Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794

**Circus-Varieté- u. Artistenarchiv:** Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

**Deutsches Spielearchiv:** (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung

**Herder-Institut:** Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

**Infozentrum Eine Welt/Bibliothek:** Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

**Kaiser-Wilhelm-Turm** (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

**Marburger Haus der Romantik e.V.:** Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

**Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle:** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

**Mineralogisches Museum:** Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

**Museum Anatomicum:** Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

**Polizei-Oldtimer-Museum:** Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, von April–Oktober jeweils einmal monatlich geöffnet an einem Sonntag: Infos: Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

**Religionskundliche Sammlung:** Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

**Schloss-Kasematten-Führungen:** Samstags 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

**Staatsarchiv Marburg:** Friedrichsplatz 15, Mo–Do 8.30–19 und Fr 8.30–13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

**Stadtbücherei:** Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

**Tourist Information-MTM:** Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

**Universitätsbibliothek:** Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

**Universitätsmuseum für Bildende Kunst:** Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr

**Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss:** Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

**Völkerkundliche Sammlung:** Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße den Frühling!

Täglich wechselndes Mittagsgeschäft

**Leckere Gerichte mit frischem Bärlauch ... und dazu frische & fruchtige Frühlingsweine**

Die gemütliche Weinstube am Markt

# Weinlädle

www.weinlaedele.com  
Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244  
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet





**pharmaserv**  
standortmanagement und services

# Drachenboot-Cup 2010

## Beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Auf die Plätze, fertig los...  
**Anmelden bevor es zu spät ist**

Maximal 80 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 10. und Sonntag, 11. Juli** das Siegerteam des Jahres 2010 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

Die Sieger-Teams werden per K.O.-Ausscheidung unter den 6 bzw. 4 Schnellsten der Vorläufe in der FUN- und RENN-Klasse ermittelt. Die beiden Tagessieger-Teams der RENN-Klasse ermitteln im großen Finale am Sonntag den Cup-Gewinner 2010. Die **Wettkampfstrecke** reicht von der Weidenhäuser Brücke bis zum Mensasteg. Die Startgebühr beträgt **8,- EUR/Person (= 168,- EUR/Bootsteam)**

### Relaxen im Après-Drachenboot-Zelt

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 25,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen und für jedes Kind eine Freifahrt auf Adis Kinderkarussell.

Als Preise winken:

- ◆ **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1. und 2. Plätze am Sa + So**
- ◆ **Der Drachenboot-Pokal 2010 und der Pharmaserv-Wanderpokal und ein gemeinsames „Drachen-Menue“ für das Siegerteam**
- ◆ **2 Ahrens-Sonderpokale für die beste Kostümierung am (Sa + So) nebst je 21 Gutscheinen für einen gemeinsamen Frühstücksbrunch im Restaurant des Kaufhauses Ahrens.**

Nach Eingang der Startgebühr für das Team wird die Anmeldung vom Marbuch-Verlag Anfang Juni schriftlich bestätigt und der erste Starttermin des Teams mitgeteilt. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Anmeldeschluss ist Freitag, 7. Mai 2010.**

Bei über 80 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

**Festeröffnung: Fr, 9.7., 18 Uhr, Marktplatz, mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern**

**Öffentliche Wahl des Teams**

**mit der besten Kostümierung**

- Kostümsieger Samstag ca. 19.30 Uhr
- Kostümsieger Sonntag ca. 18.30 Uhr

**Drachenmenue 2010**  
(Essen & Trinken bis 500,- EUR) gibts bei

**GARTENLAUBE**  
CAFE · BAR · RESTAURANT  
Steinweg 38 · 35037 Marburg

### Anmeldung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name, z.B. „Neptuns Rache“, „Weiße Haie“)

Verantwortlicher(Teamcaptain): Name und Vorname

Adresse

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am  Samstag  Sonntag  egal

- Wir melden uns für die **FUN-Klasse** an, weil der Spaß bei uns im Vordergrund steht und wir kein geübtes Paddelteam sind.
- Wir melden uns als **sportliches und trainiertes Paddelteam** für die **RENN-Klasse** an.
- Wir wollen den Ahrens-Sonderpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Samstag oder Sonntag.
- Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 9.7.10, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier und Bratwürste bereit.
- Wir wollen für 25,- EUR im Après-Drachenboot-Zelt für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 25,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.
- 168,- bzw. 193,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.
- Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankinstitut

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Diesen Coupon schicken an: **Marbuch-Verlag – Drachenboot-Cup –Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg**  
Online-Buchung unter: [www.marbuch-verlag.de/3TM](http://www.marbuch-verlag.de/3TM)

**Ahrens**  
[www.kaufhaus-ahrens.de](http://www.kaufhaus-ahrens.de)

